

like the waves

Von hey-hey

Inhaltsverzeichnis

Prolog: over the sky	2
Kapitel 1: Vie des particuliers	4
Kapitel 2: small disputes or simply normal?	11
Kapitel 3: Franchement pour toute	19

Prolog: over the sky

"..." = sprechen

... = denken

Das Restaurant war ziemlich groß erstreckte sich über 2 Etagen, und dennoch waren nicht viele Tische drinnen unter gebracht. Die Leute in dem Restaurant waren auch Privatsphäre aus, und wollte nicht dicht gedrängt mit anderen sitzen. Sie alle hatten genug Geld um alles zu bekommen, alles was sie wollten.

Und genau deswegen lief das Restaurant auch so gut, denn es gab diesen Leuten alles was sie wollten. Ab und an waren die Heeren die her kamen auch nur mit bezahlten Models oder so hier, aber sie worden gesehen, den vor der Tür standen sie zu häuf. Diese Reporter die nichts anderes taten als Leuten mit Geld, Macht oder hohen Bekanntheitsgrad hinter her zu laufen und Fotos zu machen. Genau, die Paparazzi.

Sie waren über all. Zwar war dieses Restaurant sehr gut, und sorgte immer dafür das seinen Gäste, wenn sie einmal drinnen waren von der außen Welt geschützt worden waren, aber dennoch sobald man draußen war blitze es nur so um einem herum, und genau deswegen gingen diese Leute oft hier her, um gesehen zu werden, oder aber sie nahmen das nervige Ankommen und Abfahren in kauf und hatten dafür ein paar nette und ruhige Stunden. Wie man es auch betrachtet, es kamen viele her, und nur weil man einen Platz auf der Warteliste hatte, hieß das nicht das man dann auch einen Tisch bekam, sollten Mächtiger Leute kommen, mit mehr Geld, und allem...dann war es immer an diesen den Tisch zu bekommen.

So lief das nun mal im 'over the sky' denn hier wollte jeder her.

Lächelnd saß Naruto der Besitzer hinter seiner verdunkelten Scheibe und besah sie die kleine Eingangshalle zu seinem Restaurant. Es lief für ihn alles gut, besser konnte es nicht sein, und nun beachtete er grade wie einer seine Freunde mit einem wunderschönen Dame den Raum betrat, Shikamaru wurde in letzter Zeit öfter hier gesehen, warum auch nicht, er kannte Naruto und seinen Freunde zwangen ihn sich mal wieder in der Öffentlichkeit zu zeigen, und zwar mit einer weiblichen Begleitung, da er sich strickt geweigert hatte, jemanden zu bitten mit ihm aus zugehen, hatten sie im ein Model geschickte. Ino...sie war schön, das musste er gleich bei ihrem ersten Treffen zu geben, zu Anfang hatte sie sich immer zurück gehalten, aber nun waren sie schon so was wie gute Bekannte, wenn nicht bald sogar schon Freunde. Sie wurde zwar immer noch von ihm bezahlt, aber nun zum Freundschaftspreis. Aber das mit der Zurückhaltung hatte sich bei ihr auch schon gelegt, sie redet viel und gerne, und er musste fest stellen, das sie ab und an einen sehr interessante Ansicht der Dinge hatte, und einmal war sie so auch schon seine Muse gewesen, dadurch hatten sie sich zwar 2 Wochen nicht gesehen, weil er nur im Labor oder im Büro saß, aber sie hatte ihm verziehen, immerhin war sie so zusagen schuld daran, hatte sie ihm lächelnd gesagt als sie sich wieder sahen. Nun waren die beiden vorbei, in den Hinterteil des Gebäudes, auf zu ihrem Tisch.

Nun folgten die nächsten Gäste, aber nur einen Person davon kannte er. Tenten...wie

sie weiter hieß, wusste er nicht. Und vielleicht war das ganz gut so, denn sie lebte nicht grade ungefährlich, so viel wusste er auch schon. Sie schien mal wieder mit ein paar Geschäftspartnern hier zu sein, vielleicht wollte sie mal wieder ein gelungen Deal feiern. Auch sie zogen vorbei.

Er schaute noch einen Weile dem treiben vor seinem Fenster zu, und entdeckte dabei ein paar Bekannte Gesichter.

Unter anderem:

Sai, der ziemlich mies gelaunt herein kam, scheinbar war er grade in einem Kreativ tief, und hatte auch kein zu Essen mehr zu Hause, weswegen er hier war, und er hatte wohl kurz zuvor noch einen Freundin von ihm getroffen Sakura, die auch dabei war. Sie wollte wohl ihre neue Rolle Feiern, und das tat sie meistens hier, ohne ihre Mitspieler, sonder ehr mit Freunden.

Dann noch, Hinata und Neji Hyuga. Die mit einer befreundeten Familie hier waren, obwohl man es ehr Essen unter Freunden nenne konnte, denn immerhin kannten sich die beiden Hyugas und die beiden Uchihas schon ewig, könnte man glauben. Alle Vier winkten in Richtung der Scheibe, denn sie kannten Narutos Hobby seinen Gästen beim Hereinkommen zu sehen zur Genüge. Immerhin waren sie alle befreundet.

Dann noch die Sabakus. Die drei Geschwister waren immer am ersten Sonntag im Monat zusammen hier, da die beiden Brüder sehr beschäftigt waren, sahen sie sich nicht oft, obwohl sie unter einem Dach lebten.

Einzig und allein Kiba hatte er noch nicht gesehen, aber vielleicht kam er heute ja auch nicht...mal sehen, der Abend war noch jung.

Eigentlich wollte er sich nun wieder seiner Arbeit widmen, aber irgendwie hielt etwas ihn davon ab. Vielleicht war es die Tatsache das er wusste das seinen Freunde und auch alle andern Leute in diesem Restaurant, sich oft Mals einer großen Sache versuchten zu verschließen...der wahren Liebe. Die meisten die hier rum saßen, hatten zwar meiste wenn, doch waren es oft nur kurze Beziehungen, um wieder auf sich aufmerksam zu machen. Er konnte nur hoffen, das sie deswegen nicht an ihrer wahren Liebe dran vorbei laufen würden, auch durch diese Einflüsse von außen...bestes Beispiel Shikamaru und Ino...alle beide wusste das sie nicht für einander bestimmt waren, sie waren Freunde. Könnten sicherlich auch beste Freunde werden, doch wegen den ganzen Gerüchten die sich nun um die beiden legten, und auch noch wegen der absurden Behauptung das Shikamaru schwul sei, sagten sie nie offen was nun Sache war. Und vielleicht wurde deswegen die Leute die an den beiden interessiert waren oder sind, sich wieder abwenden, weil sie glaube keine Chance mehr zu haben. So ging das wohl allen...in Gewisser weise.

Ja, das war der Prolog...^_^ hoffe ihr möge die ff, und bringt das auch zum ausdruck^_^ bis denne...!

Kapitel 1: Vie des particuliers

"..." = *sprechen*

... = *denken*

Naruto saß schon wieder hinter seinem Schreibtisch, oder ehr immer noch. Er hatte nicht schlafen können, und da er ab und an eh im Büro übernachtet, war er eben hier geblieben, und hatte sich gar nicht erst die Mühe gemacht nach Hause zu fahren, warum auch? Es wartet so oder so keiner auf ihn. Na klar...er hatte seinen 'Tante'. Aber er war schon vor langer Zeit ausgezogen, wollte auf eigenen Beinen stehen, alles alleine machen können. Und was nun...? Er hatte es geschafft, mehr als nur geschafft, aber unbedingt Glücklicher war er immer noch nicht. Er war alleine, auch wenn er gute Freunde hatte. Ja die hatte er wirklich. Und doch...er wusste nicht was es war. Er wusste es wirklich nicht...und genau das machte ihn verrückt könnte man sagen. Seinen Freunde...ja, immer wenn er an sie dachte stahl sie ein Lächeln auf seinen Züge.

Sasuke...sein wohl bester Freund, anderes konnte man das nicht sagen. Sie waren in einer Klasse gewesen, wie er mit so vielen anderen auch. Sie kannten sich schon lange, die meiste Zeit früher hatten sie sich nur gestritten. Immer zu, und hatten damit alle um sich herum in den Wahnsinn getrieben.

Itachi...der Bruder seines besten Freundes, was sollte man schon groß sagen. Er war nun auch sein Freund. Er war unzähmbar konnte man ab und an denken, doch seine Freunde wussten nun langsam mit ihm umzugehen.

Neji...ein Eisschrank wie nicht viele andere...nun ja, die Uchiha's vielleicht. Aber nun ja...Doch Neji fehlte etwas, er hatte in seinen jungen Jahren schon viel geschafft, aber auch ihm fehlte etwas zum Glücklich werden, und doch war Naruto bei ihm schlauer, als bei sich selbst. Neji fehlte die Liebe...so einfach, das es schon wieder unglaublich war.

Hinata...seinen Cousine, sie war so zart, so lieblich und doch voller Ehrgeiz und Stärke, der man ihr auf den ersten Blick gar nicht zutraute. Naruto sah sie anderes als früher, damals war sie einen Freundin, nun war sie...auch wenn es nun ein wenig Schmalzig klag, der Stern an seinem Himmel...der Stern der am hellsten Strahlte. Und doch...er wusste das es vergebens war, so sah es führ ihn aus, war da doch noch Kiba. Ein Freund von beiden, und doch für Naruto auch ab und an ein Dorn im Auge...leider.

Kiba...ja, der Dorn im Auge, doch nur wenn er zu nah bei Hinata war, er wusste nicht warum, ob es wirklich so war wie er dachte. Doch die beiden drauf anzusprechen wagte er auch nicht.

Alle von seinen Freunden hatte es entweder selbst geschafft ganz groß raus zukommen, oder sie zählten zu reichen Erben. Wie im Fall von Hinata und Kiba, und als Leute die in der Öffentlichkeit standen, zähmte es sich auch ab und an vor die Presse zu gehen, wie zum Beispiel wenn sich 2 der Reichsten Erben zusammen getan hatten. Doch bisher gab es so eine Nachricht nicht. Das hätte er mit bekommen.

Doch waren im seinem Freundeskreis noch mehr Leute, zum Beispiel:

Shikamaru...warum er dazu gehört...das hatte der Blonde sich auch ab und an gefragt, aber es war nun mal eine Tatsache das es keine besseren und treueren Freund gab Shikamaru, er würde alles für seine Freunde tun, auch wenn es ab und an nicht so aussah. Na klar...Sasuke war sein Bester Freund, doch es war nun mal eine Tatsache das man sich immer auf den wohl Faulsten Menschen, aber auch mit Schlausten verlassen konnte.

Sai...ein Genie wie sie alle, doch in einem andern Bereich, einen den man ihm auf den ersten Blick nicht zutraute. Malen...zeichnen...egal, er konnte es.

Sakura...sie hatte er recht spät kennen gelernt, Tsunade war ein großer Fan von ihr, als sie nur in zweitklassigen Musicals auftrat, nicht das sie nun kein Fan mehr war...aber damals auch schon, irgendwann hatte sie dann beschlossen diese Mädchen zu sich einzuladen. Und so hatte Naruto wohl seinen Beste Freundin kennen gelernt.

Gaara...sie verbanden viel, hatten zwar sehr unterschiedliche Vergangenheiten aber doch so Ähnlich. Sie wussten wie es war isoliert auf zuwachsen, Naruto im Heim, und Gaara zwar bei seiner Familie, aber dennoch...erst in den letzten Jahren hatte er es geschafft, den Bruch mit seinen Geschwistern zu überbrücken.

Seinen beiden Geschwister kannte er nicht so gut, Temari und Kankuro, er wusste nicht viel über sie. Zwar hatte der Ältere ihm schon das ein oder andre mal mit seinen Juristischen Fähigkeiten geholfen, aber Freunde nannten sie sich nicht. Bekannte...vielleicht auch gute Bekannte. Und Temari...gute Frage, sie kannte er nun wirklich kaum. Aber was soll's.

Und dann gab es da dann auch noch Ino und Tenten...er kannte sie eben so wenig wie Temari. Doch wusste er immerhin wegen Ino das sie recht nett scheint, soviel hatte ihnen Shikamaru auch gesagt. Aber er musste zu geben, das Tenten ihn ab und an etwas gruselig vorkam. Aber wenn man bedenkt in welcher Gesellschaft sie meist ist konnte man ihm das nun wirklich nicht vorwerfen.

Er seufzte, er war wirklich KO. Und er sollte sich auch mehr Freizeit gönnen, das wurde ihm ja auch immer zu gesagt, aber bisher hatte er es nicht wirklich wahr genommen. Warum auch? Er hatte alles unter Kontrolle, und das war auch gut so. Er war grade daran noch 2 weiter Restaurants auf zu machen, und war deswegen ein wenig im Stress, also kein Grund zur Sorge, so sah er das.

Er schaute sich nun ein wenig in seinem Büro um. Früher hätte er wohl alles anderes eingerichtet, aber es war nicht mehr früher, damals war er auch noch so was von unreif gewesen, wenn er nun an die alten Zeiten dachte wurde er schon fast von einen unglaublichen Welle voller Scham Gefühle überrollt. Er war reifer geworden, das hatten alle anerkennen müssen, aber er musste es ja. Zu lange hatte er war die Laute um ihn herum ihn so akzeptiert. Doch wie lange sollte das noch so weiter gehen? Das hatte er sich auch gefragt, und genau deswegen hatte er auch beschlossen anderes zu werden, es endlich zu schaffen und so nie wieder allein zu sein. Woher sollte auch da schon wissen das man wenn man brav und erwachsen war noch viel einsamer sein konnte. Doch er wollte damals doch nur das keine seiner Freunde ihn mehr allein lies,

und das hatten sie auch nicht, er hatte sie allein gelassen. Diese Erkenntnis kam nur zu spät. Viel zu spät...leider. Und nun dachte er es war zu spät. Und tat nichts mehr dagegen. Das sah man auch wie zum Beispiel ein seiner Umgebung, wie unter anderem seinem Büro. Es war kahl, und schlicht. Keiner hätte gedacht dass das wirklich der kleine Chaos von früher war. Doch er war es.

Es gab nichts persönliches hier drin, keine Bilder von Familie, nur Büro wichtige Dinge. Dinge die er in seinem Arbeitstag wichtig waren.

Und wieder fragte er sich wann es so weit gekommen war? Früher wusste er doch noch was für ihn wichtig waren, und er wollte sich ja eigentlich auch nicht so sehr verändern, aber dennoch hatte er es getan. Er wollte doch nicht seine Ziele außer Sicht verlieren, und doch...nun war es wohl oder übel zu spät, oder?

Während Naruto über sein Leben nachdachten taten dieses auch andere Leute, aber das meiste nur aus anderen Dingen, Ino war schon lange auf der Suche nach Mr. Perfekt doch bisher hatte sie nie Glück, warum nur?

Ja, warum nur...ich hab doch nun wirklich schon viel versucht, und ist es zu viel verlangt, einfach eine Person zu haben mit der man alles teilen will? Ich glaube ja mal nicht, aber was passiert mir? Ich finde so wen nicht, aber das ist ja natürlich, denn die meisten Männer die ich kenne, kennen meinen Beruf und können sich vorstellen was ich für ein Gehalt bekomme, okay...wenn sie dann mal meinen 4 Schränke, voll mit Klamotten und die 2 Schuhschränke, und meine Wohnung, dann ist so oder so alles klar. Aber deswegen hatte ich ja schon oft solche die nur mein Geld haben wollte, welche Ironie früher hab ich immer gedacht nur Frauen würde so was machen, aber wie schnell man doch von dem Gegenteil überzeugt werden kann. dachte sie nur ein wenig verbittert, als sie mal wieder in ihre große Wohnung stand mit ihrer Lieblings Kaffeetasse in der Hand und sich umschaute, es sah zwar alles sehr freundlich aus, aber auch einsam. Und genau das machte ihr Angst.

Woher sollte sie auch wissen, dass es noch so viele andere Menschen gab, die das ähnliche dachten? Ja, woher wohl...

Sai schlief nun schon seit einer Weile, und wie es aussah wollte er diesen Umstand auch nicht so schnell ändern. Aber was soll's, so dachte er immer, aber scheinbar andere Leute nicht, wie unter anderem seine Haushaltsfrau. Diese wurde eingestellt, als seine Freunde ihn mal nach einem 'Geistesblitz' in seiner völlig verdreckten Wohnung gefunden hatte, und da er nichts mehr zu essen hatte, und sich selbst keine Zeit gab was zu bestellen oder zu kaufen, auch ziemlich abgemagert. Und genau ab diesem Zeitpunkt zwangen ihn doch wirklich seinen eigenen Freunde diese Frau in seine Wohnung zu lassen, die dafür sorgte dass er immerhin Mittagessen bekam. Und scheinbar hatte sie sich nun auch noch in den Kopf gesetzt dass sie sich durch aus um 12 Uhr aus seinem Bett bequemen konnte. Sie hatte ihn doch wirklich einen Wecker gestellt...!!!! HILFE...!

Nun gab es zwei ganz große Probleme an der Sache, der Wecker stand so weit vom Bett entfernt dass er ihn nicht einfach gegen die nächste Wand werfen konnte, und das zweite er war im Ziel von Kissen nie besonders gut gewesen, was er nun auch mal wieder fest stellt, denn das Kissen landete sicherlich 1 Meter daneben. Und das war schon bedenklich, wenn man wusste dass der Wecker vielleicht nur 1,5 bis 2 Meter

von ihm entfernt war.

Schon ärgerlich, das musste er auch selbst zu geben, aber wie es aussah hatte Madame Gâteau. Und genau wie ihr Name schon sagte, am liebsten machte sie Kuchen/Torte. Als stand er nun auf, und ging auf den Wecker zu, nun tauchte aber schon ein neues Problem auf, neben dem Wecker lag ein Zettel.

Sai,

Ich wollte das du heute früher aufstehst, es ist ein schöner Tag, tu mir den Gefallen und geh ein wenig raus. Ich bin zur Zeit einkaufen, wenn du immer noch zu Hause bist wenn ich wieder komme gibt es ärger!

Und wehe der Wecker geht kaputt....!!!!

Bis nachher,

Mmd. Gâteau

Na toll, nun kann ich denn immer noch nicht mal zerschlagen, meno...na gut, dann halt auf die übliche Art und Weise. Also...wo ist der Ausschalter? fragte er sich, und begann das kleine Gerät, welches diesen Nerv tötenden Laut von sich gab, in der Hand zu drehen, um einen Knopf oder so etwas in der Art zu finden.

1 Minute später...

Wo ist der Scheiß, das kann ja mal so gar nicht angehen, da steh ich nun zu einer unmenschlichen Zeit auf, und muss mir auch noch diese Krach anhören, weil ich den scheiß Knopf nicht finde???

5 Minuten später...

Wenn der nicht gleich mal leise ist, dann ist mir auch egal, was Mmd. Gâteau will...dann hat sie halt Pech gehabt.

10 Minuten später...

WO IST DIESER SCHEIß KNOPF?????

Nun ja, irgendwann gab Sai dann auf, und verschwand einfach im Bad, und machte sich schnell fertig, schnappte sich noch das Essen was für ihn bereit gelegt war, griff sich seinen Schlüssel, und verschwand aus der Tür. Konnte sich ja wer anderes um den dummen Wecker kümmern, er musste erst mal nach draußen. *Warum auch immer...ich war doch erst gestern draußen. Von der Tür zu meinem Auto, und vom Auto zum Eingang des Restaurants. Mehr kann man nun auch nicht von mir verlangen, und das Gerücht, das es zu stickig in meiner Wohnung ist stimmt auch nicht, man gewöhnt sich schließlich wenn man lang genug drinnen bleibt. Ich frag mich immer was die hab...!?!* dachte er und machte sich auf den Weg in den Park.

Dort traf er wenn, von dem er nicht gedacht hätte das er ihn mal in einem Park treffen würde.

"Hey Sasuke...!"

Der Angesprochenen schaute nun auch auf, und an Hand seines Gesichtes sah man schon das er nicht ganz freiwillig hier war.

"Hallo..." kam es etwas mechanisch zurück.

"Was machst du hier? Ich kann mir nämlich nicht vorstellen das du freiwillig in einem Park sitzt. Also...?"

"Mein Bruder..." begann Sasuke, "Er meinte wohl ich arbeite zu viel, und hat deswegen wohl ganz aus versehen den Schlüssel zu meinem Büro verloren, noch aus versehender war natürlich das er vorher abgeschlossen hat. Dann war ich erst zu

Hause, aber Itachi hat Damen Besuch..." rasselte er herunter, und blickte dann wehmütig drein.

"Oha...die Leidensgeschichte des Sasuke Uchihäs."

"Hmpf, das ist nicht lustig, aber was ist mit dir?"

"Was sollte mit mir sein?"

"Ist das nicht offensichtlich? Es ist noch vor 15 Uhr, und du bist draußen!"

"Ach das meinst du...Madame Gâteau hat beschlossen mich um **12** Uhr zu wecken, und dann auch noch mit so einem miesen Wecker, wo sie neben geschrieben hat, ich dürfte ihn nicht kaputt machen, doch leider hat dieses Teufelswerk kein Ausschaltknopf!" erklärte nun auch Sei, was er hier schon machte. "Ach so welche Wecker...die haben Druckstellen, aber kein Knopf, man muss nur oben drauf drücken. Du bist echt nicht mehr auf dem nächsten Stand...sag wie viele Sender hat dein Fernseher noch mal?"

"Erstens, warum sagt mir das mit dem scheiß Wecker denn keiner? Und zweitens er hat 3, und ich brauche auch keine mehr..."

"Ja, weil du nie die anderen kennen gelernt hast!"

"Na und?"

"Jetzt werd doch nicht gleich schnippisch, oder meine Kopfschmerzen verschlimmern sich noch."

"Entzugserscheinungen von der Arbeit?"

"Ja~h...!"

Gar nicht weit von den beiden entfernt, lag ein gewisser Nara und versteckte sich, zwischen Büschen auf einer kleinen grün Fläche, vor ein paar seiner Freunde die ihn zwingen wollten mit Fußball zu spielen. Aber warum mussten Kankuro und Kiba auch immer noch glauben das er jemals so was anstrengendes freiwillig mit machen würde. *Naja, wenn sie denn spaß an diesem Glauben haben?!?!* dachte er und schloss entspannt die Augen, diese Ruhe tat ihm wirklich gut, doch sollte sie scheinbar nicht lange anhalten.

"SHIKAMARU NARA!!!" brüllte einer der zwei so laut, das nach eigenen Schätzungen noch sehr weit entfernten Leute von seinem Namen nun hören würden. Aber er musste sagen, das die 'normale' Art und Weise ihm besser gefällt. Sie war viel leiser!

Warum musste Gaara seinen Bruder auch nur aus dem Haus werfen? Ach ja, weil heute dessen freier Tag ist, und Gaara sich nicht auf seine Arbeit konzentrier konnte, wenn sein Bruder das ganz Hause nervte. Und genau deswegen musste Temari auch vorbei kommen, und Kiba von seinem Vorhaben sich mal wieder mit Hinata zu unterhalten abbringen, da diese lieber shoppen gingen, und so sich die beiden Herren zusammen getan hatten, und nun mich nerven mussten. Wie unfair...und außerdem ziemlich lästig. dachte er, und hielt sich nun die Ohren zu, da die beiden Stressfaktoren immer noch nicht aufgegeben hatten nach ihm zu brüllen. Aber vielleicht wurden sie ja heiser...hoffentlich.

Nachdem Temari schon Hinata erfolgreich abholen konnte, machten sich zu zwei nun zu ihrem neuem Ziel auf...'Hall of life desire'...wie die auf diesen Namen gekommen waren wusste keine mehr so genau, aber es war so.

Dort würde sich Sakura grade aufhalten und noch mit den Proben beschäftigt sein, sie war grade an einem neuem Stück dran...die Hauptrolle, natürlich.

Die Räumlichkeiten dieser Hall' waren allumfassend, so kam es einem auf jeden fall vor. 4 Stockwerke, einem großem Saal, und einer eigenen Bar so wie viele Proberäume, und Lagerräume für die Bühnenelementen. Aber auch noch ein paar kleine Wohnung, ehr WG's, für die Darsteller die von weiter her kamen. Kurz und bündig gesagt, es war ein großer Komplex, und nun hatten die beiden Freundinnen mal wieder mühen ihre andere Freundin zu finden.

"Warum muss das gleich noch so groß sein, und keine Wegweiser geben?" fragte die Blonde.

"Weil es sonst viel zu einfach wäre." kam die Antwort, so war es jedes mal, wenn sie zusammen diesen Weg gingen, und man sollte eigentlich meinen das diesen Weg nun langsam mal kennen dürften. Aber scheinbar hatten sie das immer noch nicht geschafft, sich ihn zu merken, und so brauchten sie ca. 20 Minuten, anstatt von 5 Minuten. Aber sie hatten es immerhin geschafft.

Stürmisch wurde die Pinke begrüßt, und dann machten sie sich zusammen auf den Rückweg, endlich zum Einkaufen.

Nicht ganz beim einkaufen waren auch zwei andere Personen, Neji Hyuga kämpfte grade schwer mit seiner Selbstbeherrschung, dieser arrogante Schnösel meinte doch wirklich ihn einen Idioten nennen zu dürfen, und noch weiteres was er nun nicht wiederholen durfte. Aber die Verhandlungen waren nun mal für die Familie wichtig, und so musste er da nun wohl oder übel durch. Die jungen Frau die neben diesem Typen saß, hatte bisher nichts gesagt, aber es war wohl nur noch eine Sache der Zeit. Und er sollte recht behalten, nach weiteren 5 Minuten wo dieser Typ, von dem er den Namen schon wieder vergessen hatten, von inkompetenten Leuten musste man sich den nicht merken, sich zu erklären versuchte, griff nun auch endlich die bisher stumme ein.

"Tim, ich glaube es reicht nun..." sagte sie sanft aber auch beherrschend, und zog ihn an seinem Arm vom Schreibtisch, auf dem sich dieser Typ gestützt hatte um sich zu verdeutlich, wieder weg und drückte ihn auf seinen Stuhl.

"Entschuldigen sie bitte das Benehmen meines..." ein abschätzender nicht zu übersehender Blick von ihr zu diesem Tim, "...Partner." endete sich, jeder wusste das sie mit diesem Blick gesagt hatte, das er noch viel lernen musste und in deren Rangfolge unter ihr stand, wie weit wusste er aber nicht.

"Natürlich, jeder kann mal ein wenig überreagierend."

"Danke für ihr Verständnis." sagte sie charmant lächelnd.

"Keine Ursache, doch nun wieder zurück, sie sagten sie sind von der File d'attente Entreprise, richtig?"

"Ja, das stimmt, von der sind wir."

"So viel ich gehört hab...und sollte das nun falsch sein, entschuldige ich mich nun schon...sind die Geschäfte diese Firma nicht immer 100% legal?!"

Als Antwort bekam er nur ein Lächeln, doch wusste er auch so schon die Antwort, doch durch diese Lächeln wurde sie nur noch mal bestätigt...Ja, die Antwort lautet ja.

"Wie war ihr Name noch mal...? Ich erinnre mich nicht mehr das sie ihn genannt hatten...Mrs...?"

"Ms...wenn denn überhaupt, aber Tenten reicht völlig, Mr. Hyuga."

"Gut...dann Tenten was möchten sie mit denn nun über das Angebot ihre Firma sagen?"

So, das war's fürs erste... ^ _ ^ Hoffe euch gefällt es...!

Kapitel 2: small disputes or simply normal?

"..." = *sprechen*

... = *denken*

Temari, Hinata und Sakura hatten nun Sakuras Arbeitsplatz schon eine Weile hinter sich gelassen, und steuerten nun auf den Tilleuls manière zu. Die wohl größte Einkaufsstraße der Stadt. Wer hier lang ging hatte genügend klein Geld. Denn ohne dieses sollte man hier nichts suchen, an den Ladeneingängen standen Sicherheitsmänner, und beobachteten alles in der Umgebung, die Länden hatten alle einen sofort Verbindung zu einer Sondereinheit der Polizei, falls mal irgendwas passieren sollte, zwar war das ziemlich unwahrscheinlich aber man wusste ja nie.

Und genau zu dieser Straße oder ehr Allee wollten die drei Freundinnen nun. Aber warum auch nicht? Sie konnten es sich ja leiste.

Amüsiert ließen sich Hinata und Sakura das neuste vom neuem von Temari berichten, denn diese hatte genügend Zeit sich immer über alles zu informieren, im Gegensatz zu den anderen beiden.

"Wirklich wahr...manche der Ladenbesitzer wollten versuchen die Tilleuls manière nur noch für manchen Ausgewählten Personen zugänglich zu machen, sprich keine Reporter mehr...und auch keine aufgedrehten Fans. Das währ was...doch die Politik stellt sich noch quer. Kann ich ich gar nicht verstehen...als ich Gaara da nach gefragt hat, hat er mich gar nicht betrachtet, und nur mit der Hand auf die Tür gezeigt. Wirklich gemein." erzählte sie ihren Freundinnen.

"Aber ist es nicht Diskriminierung wenn eine ganze Straße nur noch für manche Leuten offen ist?" fragte Hinata ein wenig schüchtern, denn leider ging es mit ihren Freundinnen durch wenn es ums shoppen ging...dann waren die schon fast nicht mehr zu Rechnungsfähig.

"Ach Hina...sei doch nicht immer so vernünftig, und bedenke die Vorteile! Nicht mehr die ganze Zeit beobachtet werden wenn du dir Klamotten ansieht, und stell dir mal vor, du willst dir Unterwäsche kaufen...ich meine etwas knappere, und dann siehst du am nächsten Tag ein Foto mit dir und der Unterwäsche in der Zeitung. Das ist auch nicht grade toll..." Meinte Sakura dazu, die Idee mit der nicht mehr offene Straße hatte durch aus auch für sie ihre Reize.

"Und warum müssten wir dann immer zum Tilleuls manière? Ich meine es gibt so viele andere Einkaufsmöglichkeiten, wo keine Fotografen sind." fragte Hinata weiter, um ganz ehrlich zu sein, die Frage lag ihr schon ein wenig länger auf der Zunge.

"OH MEIN GOTT...HINATA! Hast du Fieber...!?!? Nicht mehr zum Tilleuls manière? Bist du es Teufels?" reif Temari aus.

"Kein Gucci, Boss, Armani, Titus..." stammelte Sakura nur bei der Vorstellung wo anderes hin zu gehen.

"Ja, schon...aber früher kamen wir doch auch mit New Yorker zu recht, oder H&M, C&A...mehr oder weniger, Orsay, street one. Also warum nicht heute?" erwiderte Hinata.

"Hinata...würdest du wirklich ein Lieblings Café aufgegeben wollen, denn das ist ganz rein zu fällig auch auf dieser Allee. Also...?" fragte nun Sakura, und tauschte ein Blick

mit Temari aus, denn beide wussten das Hinata ohne einen Besuch pro Woche in 'ihrem' Café nicht auskam.

"Naja...also Subway und Starbucks tun es ja auch..." versuchte sie sich irgendwie raus zu reden.

"Shadow light...!?!?" sang Temari vor sich her...

"Ja, schon gut ich würde es nicht aushalten. Und nun kommt ich will endlich in MEIN Shadow light. Beeilung." kam es nur ein wenig misstrauisch von der Blauhaarigen. Da sie schon ein paar Schritte voran geeilt war, konnte sie das Grinsen was nun ihre beiden Freundinnen austauschen nicht sehen, wofür diese beiden sehr glücklich waren, denn sonst müssten sie ja laufen, eher rennen, und das mit 8 cm Pfennigabsätzen sollte man lieber lassen.

Ino war unterdessen, auch auf dem Tilleuls manière anzutreffen, doch bei ihr war es nicht die sucht dessen Shoppen, auch wenn dieses auch mit dazu gehört. Aber ihr Job verlange nun mal von ihr immer perfekt aus zusehen. Und genau deswegen hatte sie grade ein neues Abendkleid abgeholt, auch wenn es eher ein Cocktailkleid war. Nun nach getaner Arbeit für diesen Vormittag, machte sie sich auf den Weg in ein wundervolles Café um sich noch schnell für den Weg zurück zu ihre Wohnung einen Latte Macchiato zu holen. Ihren Lieblingskaffee.

Sie war grade hin ein ins Café als sie auch schon ihr 3 bekannte Personen auffielen, doch nur mit zwei verstand sie sich wirklich, bei der dritten war es ein höfliches Desinteresse. Was konnte sie auch dafür das Temari scheinbar die Abendlichen Verabredungen zwischen Shikamaru und ihr falsch deutet, und sich noch nicht mal den Grund ihrer Eifersucht bewusst geworden war.

Wenn sie nicht mit der Besten Freundin ihres Schwarms zu recht kam, ihr Pech, und noch mehr ihr Pech wenn sie noch nicht mal verstand das sie was von einer gewissen Person wollte.

Und genau wegen diesen Problem, und der Tatsache das sie grade keine Lust hatte böse Angeblickt zu werden, tat sie erst mal so als hätte sie sie nicht gesehen, und wer weis vielleicht gelang ihr das auch.

Mit diesem Vorsatz machte sie sich auf zum Tressen, und gab ihre Bestellung auf.

Doch scheinbar meinten es die höheren Kräfte es heute nicht gut mit ihr, denn ihre Freundin Sakura hatte sie entdeckt.

"INO...hier sind wir...dreht dich doch mal um!" ertönte es hinter ihrem Rücken.

Langsam dreht sie sich um, und lächelte betont freundlich.

Bezahlte noch schnell, nahm ihren Becher entgegen, und ging zu den drein rüber.

"Na ihr...!" grüßte sie die drein.

Das Gemurmel von Temari konnte man als 'Hallo' deuten, und die Umarmung von Hinata wohl auch.

Sie setzte sich zu den drein, und dann folgte erst mal der übliche Smalltalk. 'Was machst du denn hier? Wie geht es dir? Wer das gestern im Restaurant von Naruto nicht ein schöner Abend?' das ganz übliche. Hinata wurde während dieser Zeit immer unruhiger, sie mochte so etwas nicht, wenn sie zu dritt waren, mit Temari oder auch Ino war es immer sehr nett, doch sobald sie zu viert waren ging gar nichts mehr. Und genau das war wohl auch der Grund warum die viere Gruppe sich sehr bald da nach wieder auflöste.

Ino musste noch weiter, und verabschiedet sich noch schnell, und ging dann hinaus.

Sie musste sich immerhin für eine Vorstellung in der Oper heute Abend noch zu recht machen, diese würde sie mal wieder mit Shikamaru besuchen.

Hinata musste auch los, denn morgen würde ihr Flug nach L.A. gehen wo sie ein paar Essen mit einen paar 'Freunden' sprich Geschäftspartnern haben würde. Diese Treffen waren immer ziemlich langweilig, dennoch musste sich wer opfern, und das war in diesem Fall wohl doch übel sie.

Sakura musste noch mal zurück in den Proberaum da sie wohl noch irgendwas vergessen hatte, und dann wollte sie früh ins Bett da übermorgen schon die Premiere war und sie noch viel zu tun hatte am morgigen Tage.

Und so war nur noch Temari über, und die wollte auch wieder zurück, ihr Bruder Kankuro wollte heute für eine Woche in die Arabische Welt fliegen, und ein paar Dinge klären was genau er damit meinte war ich ein wenig schleierhaft. Aber verabschieden konnte sie ihn ja dennoch.

Kiba hatte nachdem Kankuro erklärt hatte er müsste los um seine Sachen zu packen, auch keine Lust mehr nach diesem Shikamaru zu suchen, weswegen der dann sich seinen Hund geschnappt hatte und wieder nach Hause gefahren war, denn...so komisch es auch klang, Kiba wohnte immer noch zu Hause. Mit seinen 22 Jahren war er der letzte der noch zu Hause wohnte von seinem Freundeskreis, nun ja...abgesehen von Hinata und Neji, aber war der Nachfolger des Oberhauptes, der konnte ja schlecht einfach mal ausziehen. Und Hinata würde das Haupthaus erst wirklich verlassen wenn sie heiratet, denn ihr Vater würde seine geliebte Tochter nicht alleine gehen lassen, dafür befand er die Welt für viel zu unsicher. Und die beiden hatten ja immer noch das Argument, dass das Haus so riesig war das sie sich eh nicht oft sahen, was bei dem Haus auch stimmte. Und Itachi und Sasuke...? Naja, deren Eltern waren tot, und sie hatten das Familien Unternehmen übernommen, die konnte genau so wenig einfach mal wegziehen. Und auch deren Wohnsitz war mehr als nur groß.

Aber bei ihm...? Es wimmelte bei ihm nur so von Menschen und Tieren, wobei die Tiere wohl in der Überzahl waren.

Kaum war er zu Hause angekommen, versuchte er sich an allen vorbei in sein Zimmer zu schleichen, doch Puste Kuchen, bei seiner Familie klappte so was einfach nicht, sehr zum Leidwesen Kibas. Er war vielleicht ein paar Millisekunden im Haus schon war er entdeckt.

"KIBA...! Schatz, wie geht's dir?" fragte eine überdrehte Tante, die seit neustem auf Dauer Besuch bei ihnen war, dieser Besuch dauerte nun wirklich schon 6 Monate an und es schien nicht so als wollte sie auch noch mal wieder gehen.

"Mir geht es gut, danke." antwortete er und versuchte vergeblich irgendwie an seiner Tante vorbei zu kommen. Warum noch mal musste seine Familie so komisch sein? Schwierige Frage, und die Hoffnung auf eine Antwort hatte er auch schon lange aufgegeben. Und schon kreischte seine Tante weiter, "Das freut mich mein Junge...aber nun lass dich mal ansehen, wie siehst du auch heute aus!?!?!"

Er blickte an sich herab, und sah nichts außer gewöhnliches. Normale Jeans in dunkel Blau, und ein rotes T-Shirt mit Aufschrift drauf, so sah er doch eigentlich immer aus?!? Also was hatte sie? Gute Frage, und um es genau zu sein konnte man das auf alles was mit seiner Tante Helga zu tun hatte fragen.

Aber nun ja, man wollte ja nicht so sein.

"Was ist den mit seinem Aussehen?" mischte sich nun eine neue Stimme in das Gespräch ein, er musste gar nicht an seiner Tante vorbei sehen, abgesehen davon das es wohl nicht ginge, da seine Tante den gesamten Flur ausfüllte, weswegen auch seine Fluchtversuche eigentlich immer fehlgeschlagen waren. Nun ja, auf jeden fall erkannte er die Stimme sofort als diese von seiner großen Schwester, diese lebte nun wieder zu Hause, da sie Streit mit ihrem Mann hatte und deswegen mit ihren 4 Kindern wieder das Haus bevölkerte.

Kiba musste schon sagen er mochte seine Neffen und Nichte, aber leider mochte er auch ab und an die Ruhe, und diese beide schien nicht zusammen zu passen warum auch immer...!

Er seufzte, was leider nicht unbeobachtet geblieben war, und sofort war seine Tante wieder von seinem Aussehen abgelenkt und musste sich nun versichern das er nicht Todkrank war, seine Schwester die mit ihren 4 Kinder einen Mutterkomplex hatte, beschloss wohl diesen nun auch auf ihren kleinen Bruder aus zu weiten und machte bei der suche nach der Krankheit 'fröhlich' mit.

So...ich weis ich hab es mir schon oft vorgenommen, aber genug ist genug, gleich nachher, wenn ich das hier überlebe, mach ich mich auf die Suche nach einer Wohnung, und dann gilt da eine Regel. Familienbesuch kann kommen, aber das Abreise Datum steht vorher schon fest! dachte er und lies die Tortur über sich ergehen.

Shikamaru war nachdem die anderen beiden ihn nicht mehr mit ihrem lauten Geschrei genervt hatten eingeschlafen, da er unter einem Baum lag und sie Wolken nicht mehr beobachten konnte. Doch nun ein paar Stunden später wachte er langsam aber sicher wieder auf, aber wirklich langsam...er lag nun schon seit 20 Minuten in einem Dämmer zustand, andere brachten grade mal 2 Sekunden um wach zu werden, wenn eine Horde Kindergartenkinder an einem vorbei toben, und ein paar sich lauthals streiten, aber scheinbar war sein Gehör ein klein wenig anderes. Aber das wäre ja nichts neues, doch nun schien es so als müsste er nun doch auf wachen, denn ein neues Geräusch kam hinzu. Ein Piep...welches er nach eine halben Ewigkeit als sein Handy erkannte, und er es nach verschlafen aus seiner Hosentasche zog, und drauf starrte...nach einer Weile wusste er was los war, und machte sich auf den Weg nach Hausen, denn immerhin hatte sein Handy im grade gesagt er müsste nun los, da er heute in die Oper gehen würde.

Schlaues Handy...!

Zwar fragte er sich irgendwo wo denn nun seine beiden Freunde hingekommen waren, aber dieses irgendwo war in seinem Unterbewusstsein was das Thema schlafen als interessanter erkannte.

Nachdem er zu Hause war ging er erst mal duschen, denn Ino hatte ihm schon bei ihrem ersten Treffen klar gemacht, das man sich vor jedem Treffen zu duschen hatte...und das hatte sich in seinen Gedanken fest verankert. Denn er musste erkennen, das seine Mutter, die er als gruselig befunden hatte, im Gegensatz zu einer Ino die den Verdacht auf mangelnde Hygiene hatte rein nichts war...gar nichts. Ino war auf dem Gebiet wie mach ich anderen Leuten klar was ich will, einfach perfekt, anders konnte man das nicht mehr sagen. Und genau deswegen hatte er beschlossen zwar in dem Moment den lästigen Weg zu nehmen, aber wenn man alles betrachtet war es der einfacher, und er musste sagen, so schlimm war es nicht. Vielleicht hatte Ino

einfach in bestimmten Dingen einen guten Einfluss auf ihn. Erst letztens hatte sie ihn überredet bekommen mal wieder was mit seinen Freunden zu machen. Das war sonst selten vorgekommen da er zu sehr mit seinen Arbeiten beschäftigt war, oder lieber faul zu Hause rum lag. Nun ja, es war nun anderes, komischer weise. Er hatte immer noch nicht ganz verstanden wie es sein konnte. Aber egal... vielleicht musste er ja gar nie alles verstehen. Und wenn er ehrlich war hatte er grade so gar den Überblick verloren worüber er nachgedacht hatte...schon ärgerlich. Aber dazu später, nun erst mal Anzug anziehen. Noch so eine Macke von Ino...äußerliche Etikette war bei ihr Großgeschrieben, wie sie ihm einmal gesagt hatte, das man Etikette so oder so Großschreiben würde hatte er freundlicher weise nicht erwähnt.

Er wollte grade damit beginnen sich umständlich seinen Krawatte umzubinden, als das Telefon klingelte.

"Ja...?" fragte er in die Hörer hinein.

"Hm...gut zu wissen, dass du nicht mehr im Park rum liegst, und dir wieder ne Grippe oder so einfängst, wie bei den letzten 2-mal." kam es zurück.

"Kankuro...!" stellte er fest, denn die anderen Dinge konnte er ja nicht abstreiten, aber was konnte er denn dafür das er lieber den Gewitterwolken zu gesehen hatte, als aufzustehen und weg zu gehen, und dafür hatte er nun mal in kauf genommen platsch nass zu werden. Und das war ihm wirklich nicht zum ersten mal passiert, aber das Kankuro immer noch so drauf behaarte...das nervte schon, aber nun ja...

"Ja, ich bin's. Und stimmt ich mach mal wieder Kontrolle anrufe. Aber egal...nee, ich wollt nur sagen das ich erst mal ne weile weg bin."

"Wie lange?"

"7 Tage, mal sehen wann ich wieder bei euch vorbei schaue um euch zu nerven."

"Hm...warum sagst du mir das?"

"Was das ich weg bin, oder das ich wieder komme um euch zu nerven, so das ihr euch keine Falschen Hoffnungen machen müsst?"

"Beide..."

"Das ich weg bin heißt so viel wie...wenn mein zu Hause abbrennt, sag mir bescheid, und das ich wieder komme...hm, keine Ahnung."

"Ach so...nun ja, egal...ich muss los."

"Oha...du verlässt wieder freiwillig das Haus? Wohin denn?"

"In die Oper, mit Ino."

"Na dann will ich dir nicht im Weg stehen. Ich muss nun eh zum Flughafen. Bis irgendwann so..."

"Ja, bis dann."

meinte er noch bevor er wieder auflegte. Komische Freunde hatte er, aber wobei...es war wohl unter Freunden vielleicht doch üblich bescheid zu sagen wenn man mal wieder beschlossen hatte sonst wohin zu verschwinden. Er sollte mal Ino fragen, die wusste so was.

Sai und Sasuke hatten sich eine kleine Weile unterhalten, doch dann musste beide wieder los. Oder ehr, Sasuke hatte seinen letzten Nerv verloren, weil er keine Arbeit hatte und nun beschlossen seinen Bruder das Angebot zu machen, mindestens einen freien Abend in der Woche zu machen, wenn er dafür seinen Büroschlüssel wieder bekomm, und er ihn auch behalten würde. Ob das so wirklich klappen würde wussten beide nicht, und nun da Sasuke vor seinem Bruder stand, der grinsend auf dem Sofa saß, wusste er es immer noch nicht.

"Hab ich das richtig verstanden, kleiner Bruder...? Einen freien Abend in der Woche?" fragte dieses Grinse Männchen noch mal nach.

"Ja..." kam es Zähneknirschen zurück. Die beiden Brüder wussten wie viel Überwindung es den Jüngeren gekostet hatten überhaupt nur auf so einen Gedanken zu kommen.

"Na gut, aber wie kann ich überprüfen das es auch wirklich ein freien Abend gibt...?"

"Durch Aufpasser..."

"Aufpasser? Hm, interessant. Wenn den zum Beispiel wir müssen sie ja immerhin beiden kennen. Sonst würde das nichts bringen."

"Naruto, Shikamaru, Sai, Gaara, und Kankuro sicherlich auch, außerdem würdest du dir zu Anfang sicherlich nicht entgehen lassen wollen, wie ich auf Arbeit verzichte, oder?"

"Stimmt, würde ich nicht, wie heißt es noch mal...? Schadenfreude ist die reinste Freude? Ich glaube so war's...und nun guck nicht so komisch, mein kleine Bruder, das ist Geschwisterliebe."

"Na toll..." kam es wenig überzeugend von dem kleinem Bruder, der sich irgendwie verarscht vorkam. Warum auch immer...!

"Ja, ich weiß ältere Geschwister sind schon mies. Aber egal...! Vergiess nicht den Deal...einen freien Tag!"

"Ja...ich werd es nicht vergessen." Das mit den Geschwistern überhörte er einfach mal.

"Hier...dein Schlüssel. Wann ist der erste freie Tag?"

"Keine Ahnung..." sagte der Gefragte und steckte seinen Schlüssel behutsam in seine Hosentasche als wäre es etwas wertvolles.

"Dann bestimme ich einfach mal...übermorgen. Verstanden...?"

"Wenn es sein muss..." kam es in einem etwas nörgelnden Tonfall zurück.

"Ja, es muss ein und außerdem..." doch Itachi musste gar nicht weiter reden, ihm wurde so oder so nicht mehr zugehört, denn Sasuke war schon zu seinem Arbeitszimmer gerast um die verrohrende Arbeit auf zu holen, und er würde sicherlich die Nacht durch abreiten.

Kopfschüttelnd machte sich Itachi auf den Weg in die Küche...er hatte Hunger.

Sai hatte seine Zeit auch genutzt, denn auf dem Weg nach Hause hatte er die Erleuchtung, genauer gesagt war ihm grade seine Muse begegnet.

Groß und schlank, blonde Haare...eine klassische Schönheit, und doch wieder so speziell. Sie hatte einen Becher dabei, scheinbar mit Kaffee oder so etwas, und eine große Tüte, so eine wo man Klamotten hinein tat. Und wenn er sie genauer betrachtet dann kam sie ihm auch bekannt vor, aber das war grade nebensächlich, sie hatte strahlende Augen. Und wie auch immer...er hatte grade eine Idee für ein Bild, wie er von ihr auf das Bild kam wusste er nicht, aber kaum hatte er sie gesehen, sah er auch schon das Bild vor sich. Und schwupp war er bei sich zu Hause. Er raste durch seine Wohnung zu seinem Atelier und schnappte sich die nächste Leinwand und begann zu malen.

Die komischen Blicke die er von seiner Haushaltsdame zu geworfen bekommen hatte, hatte er noch nicht mal ignoriert, er hatte sie gar nicht war genommen.

Doch spätestens als die Tür zu seinen 'Heiligenräumen' zugefallen war, wusste diese was los war...ihr Schützling hatte eine neue Idee bekommen. Nun würde er erst mal nicht wieder auftauchen, und das wirklich beste was sie machen konnte war ihm Essen und Trinken vor die Tür zu stellen.

Neji und Tenten saßen sich immer noch gegenüber und starrten sich an, Tim hingegen, blickte immer wieder zu dem einem und dann wieder zu dem anderem...wie beim Tennis, doch das hier nicht wirklich öffentliches passierte, sie lieferten nur ein Blickduell...welches sie dann aber wegen der mangelnden Zeit auf ein andermal verschieden mussten. Eben grade hatte Tenten von der File d'attente Entreprise ihm Neji Hyuga ein sehr interessantes Angebot überbracht, über das man auf jeden fall genauer Nachdenken sollte.

"Und was sagen sie?" wurde er doch von Tenten in seinen Gedanken unterbrochen.

"Es klingt verlockend. Doch muss man genauer nachdenken, denn die Folgen sind nicht ganz genau abzusehen, und ich versichre mich gerne vorher schon." antwortet er ihr.

"Natürlich, es wird ihnen frei gestellt, wann sie Antworten."

"Ganz frei gestellt?" fragte er mit hochgezogener Augenbrauen nach.

"Nein, es muss bis in einer Woche gesehen sein." kam es leicht lächelnd von ihr zurück.

"Na dann..gut zu wissen. Gibt es sonst noch etwas zu bereden."

"Nein, es gab nichts weiter außer eben diese Angebot. Die Firma oft darauf das sie es annehmen."

"Dessen bin ich mir Bewusst, aber dann wird es für den Clan zwar leichter, aber zugleich auch schwieriger. Eben so wie andere Tätigkeiten der Firma ist auch dieses Angebot nicht grade legal."

"Ja, aber hat das 'Böse' nicht auf uns alle eine gewisse Anziehungskraft?"

"Ich nehme an das war eine rhetorische Frage."

"Deuten sie es wie es ihnen beliebt." antworte sie ihm, mit dem selben Gesichtsausdruck, wie auch schon als er nach der Legalität gefragt hatte. Diese Frau war undurchschaubar und wollte es scheinbar auch so sein, und das musste man ihr lassen, sie wusste wie man es bezwecken sollte einem in buchstäblich in der Luft hängen zu lassen. Ein kurzer Blick auf die Uhr sagte ihm, das er ganz schön lange den Ausführungen von Tenten gelauscht hatte.

Eben diese Erhob sich nun, und verabschiedete sich, mal wieder mit einem Lächeln das so viel aber auch wieder gar nichts sagte, "Ich hoffe auf eine positive Antwort." sagte sie noch, bevor sie diesem Tim bedeutet nun auch endlich auf zu stehen, nachdem dieser "Auf Wiedersehen" genuschelt hatte, verschwanden beide, wobei man auch sagen könnte, Tenten schritt voran, und Tim folgte nervös. Dieser Typ musste noch viel lernen, so viel stand fest.

Doch nun hatte er keine Zeit und keine Lust sich über inkompetente Angestellten von irgendwelche anderen Leuten Gedanken zu machen, er musste über das Angebot nach denken. Und wie er es auch drehte und wendete, Tenten hatte recht. Diese Angebot übte wirklich seine Anziehungskräfte auf ihn aus.

Und vielleicht waren die Schwierigkeiten wirklich geringer als die Erfolge die er für den Clan erzielen konnte. Doch sollte er sich dafür wirklich auf die File d'attente Entreprise einlassen? Es war keine wirkliche Firma mehr, sonder ehr eine Mafia. Um genau zu sein, mit der Hauptzentrale in China, Hong Kong.

Es war schon verlockend. Und vielleicht aber auch nur vielleicht, sollte er es annehmen.

Tenten grinste als sie das weitläufige Gebäude des Hyuga Clans hinter sich gelassen

hatten, diese Gespräch war gut verlaufen.

Und ihr Zuhörer war endlich keiner diese abartigen alten, Schweißflecken übersäter, fetter Sack gewesen, nein sondern ein Junger Typ der ebenfalls seine Reißer hatte. Tenten war für ihre Jungen Jahren schon sehr weit oben. Es gab immer noch viele die sich fragen wie es sein könnte, dass sie nun schon so weit oben war. Doch scheinbar ging das ziemlich gut. Und es war auch noch kein Ende in Sicht, was ihren Aufstieg betraf. Nun schon war sie die 3 höchste, in ganz Amerika was ihre Firma betraf, das hieß das sie sich zu den 12 Einflussreichsten Person der Firma zählen konnte, und die Firma war überall. Auf jedem der Kontinente 3...Amerika, Afrika, Australien, und Eurasien, diese wurde zusammen gezählt da es eine Landmasse war. Und ganz an der Spitze stand er...der Gründer, Orochimaru...

Ja, er war zwar ab und an etwas gruselig, aber dennoch wusste er wie er das bekam was er haben wollte, und er erkannte im Gegensatz zu vielen die Talente in den Menschen, diesem Umstand hatte es Tenten auch zu verdanken, das sie so schnell fertig geworden war und so schnell hinauf kam. Ja, das war schon gut so. Und nun würde sie ihrem Obersten Boss erst mal mitteilen, wie das Gespräch mit dem Clan verlaufen war, bei so etwas wollte er immer persönlich informiert werden, und nicht über Kabuto oder sonst wen. Und genau das hatte sie nun vor. Kaum stieg sie aus der gesichteten Limousine aus, und war in ihrem großen Büro im Firmenkomplex angekommen, griff sie schon zum Telefon und wählte, als erstes die Vorwahl von Hong Kong.

Naruto hatte andere Sorgen, zwar war sein Restaurant immer ausgebucht, und er konnte sich wirklich nicht beklagen, aber musste der Koch immer krank werden wenn er dringend gebraucht werden würde. Scheinbar schon...nun stand er in der Küche, und ging mit dem Stellvertreter ein paar Akten durch, auch wenn die Oberste Leitung der Küche gesichert war, so brauchten sie Personal. Denn der Küchenchef war sonst einer der fleißigsten. Ein unglaublich großer Turm von Akten lag vor ihnen, und er hatte keine Ahnung wen er nehmen sollte.

Vielleicht war das der Grund warum er wohl einfach die erst beste Akte nahm, und bestimmt der wäre die neue Hilfe, hoch qualifiziert waren sie alle, sonst würden ihm die Akten gar nicht erst vorgelegt. Also...!?!?

Doch im vielleicht sollte er in Zukunft die Akten genauer ansehen, denn dann hätte er sicherlich bemerkt, das Leute mit über großen Augenbraun und einem Pottschnitt, und die Tatsache das in seinem Lebenslauf unter Hobbys 'Sensei Gai nach machen' stand, würde ihm sonst stark zu denken geben.

Doch nun war es zu spät.

Ja, das war's...für Kapitel 2...

hoffe es hat euch gefallen...^_^

Und ich versuche die 'Schicksale' der Person nun mehr mit einander zu verflechten,

ich hoffe ich schaue dann nachher noch durch^_^

Kapitel 3: Franchement pour toute

"..." = *sprechen*

... = *denken*

Franchement pour toute

Es war Abend, und jeder hing so seinen Gedanken oder machen nach...so wie es sich für einen Abend gehörte.

Itachi, gemütlich sitzend auf dem Sofa, mit einem Glas Rotwein in der Hand

Sasuke, in der Arbeit vertieft, und nicht von der Außenwelt mit bekommend

Ino, fröhlich in der Oper sitzen und sich selbst loben, für die Wahl der Oper

Shikamaru, auch fröhlich in der Oper sitzen, und bezaubert dieser zu hören

Naruto, sich über den neuen Koch aufregend im Büro sitzen und versuchen nicht dran zu denken

Hinata, beim Essen mit dem Clan sitzen, und hoffen das es vorbei geht...schnell!

Neji, sich dem tun seiner Cousine anschließen, neben bei über das Angebot nachdenken

Kiba, auf der Flucht vor seinen Verwandten.

Temari, in ihrem Zimmer sitzend und sich darüber aufregen das sie nicht mit Shikamaru in der Oper ist, sondern Ino

Sai, in seinem Künstlerzimmer sitzen und malen

Kankuro, sich auf dem Flug langweilen, und irgend ein komischen Film sehen

Gaara, auch arbeiten

Tenten, arbeiten...

und

Sakura, vor ihrem Kamin sitzen und sich das neue Stück dessen Ablauf noch mal ansehen, neben bei Saft trinken, Alkohol soll sie in der Musicalzeit nicht.

Eigentlich hatten diese Tätigkeiten in den seltensten Fällen etwas mit einander zu tun, und doch irgendwie schon, es fand alles zu selben Zeit statt, und ich Personen kannten sich...irgendwie.
Aber auch nur irgendwie...

Der Abend zog schnell ins Lande, für manche mehr und für manche auch weniger... So wie es immer schon war.

Für Sasuke, Gaara, Sai und Tenten war er zu schnell vorbei, da sie immer noch Arbeit vor sich hatten, auch wenn Sai sich nun von äußeren unwichtigen Umstände nicht beirren lies, zu diesen unwichtigen Dingen zählte: Schlaf, Essen, Tag - Nachtrhythmus, Durst und all so was, nun zählte nur noch das Bild, und die Macht welche das Bild auf ihn auswirkte.

Er hatte echt keine Ahnung warum er nun so ein Bild malte, es hatte nichts mit seiner neusten Muse zu tun, aber wenn er an seine Muse zurück dachte, in den wenigen Momenten wo er zur Zeit noch an etwas anderes denken konnte, dann fielen ihm sofort neue Ideen ein, und er würde sie am liebsten alle gleichzeitig ausführen.

Ging ja aber leider nicht, weswegen er sich dann gezwungen sah erst mal das eine Bild fertig zu machen, und sich dann seinen anderen Ideen zu zu wenden, und sollte sich herausstellen, das die Ideen alle gut waren, und er würde sie erst mal alle fertig bringen, ihnen einen Rahmen geben, dann würde er sich Gedanken machen, ob der seine Muse noch mal irgendwo sah, und er würde heraus finden ob es noch mal klappen würde, es hätte schon was wenn er seine Muse nicht immer umständlich suchen müsste, sondern er eine feste haben würde, aber welcher Künstler durfte sich schon glücklich schätzen seine EINE Muse zu finden? Eigentlich keiner, na gut, schon ein paar...die große Liebe, die Tochter, die Lieblings Blume...all so was gab es, und doch war es selten.

Aber nun sollte er nicht mehr solche Gedanken an so etwas verwenden, sondern weiter machen...immer weiter.

'Weiter weiter ins Verderben,
wie müssen Leben bis wir sterben...'

Ja, Rammstein hat schon was... dachte er als er der Musik lauschte, die grade aus der Wohnung unter ihm zu hören war.

Tenten hatte es geschafft sich auf zu raffen, und ins Bett zu gehen, zwar erst nach dem ihr Kopf zweimal auf den Tisch geknallt war wegen Müdigkeit.

Im Gegensatz zu anderen Workaholics, Sasuke wurde grade von seinem Bruder Itachi von seinem Arbeitstisch weg gezerrt, was wirklich ehr ein Kampf war und man könnte meinen Sasuke würde ums überleben kämpfen.

Letzten Endes gewann dann doch Itachi was daran liegen könnte, das diese nicht jede Nacht fast durch abriete und dennoch pünktlich um 6:30 Uhr aufstand, egal wie lange er gemacht hatte, so das er um einiges ausgeruhter war, und mehr kraft hatte.

Gaara lies so oder so keinen in sein Büro, und da Kankuro nicht da war würde auch keiner auf die Idee kommen freiwillig das Büro betreten ohne Selbstmord Gedanken zu haben. Temari war so oder so viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt, als sich groß

Sorgen um ihren kleinen Bruder zu machen, warum auch? Er war alt genug.

Ino und Shikamaru kamen grade aus der Oper, und saßen nun bei einem Drink zusammen, sie hatten Mefistofele von Arrigo Boito gesehen, und Shikamaru war wohl nun ein Opernfan geworden, er schwärmte immer noch von dem grade Erlebten, und Ino hörte ihm nur grinsend zu.

Sie verabschiedeten sich dann aber auch recht schnell wieder, schließlich hatten beide einen harten Tag hinter sich.

Das nächste Morgen kam schnell...schneller als er sollte.

Tenten saß in ihrer Wohnung und las grinsend die Zeitung durch, wenn man wusste worauf man achten sollte, war es ganz einfach, auf jeden fall für Eingeweihte. Und sie war eine Eingeweihte, natürlich... genau deswegen las sie diese ja nun auch grinsend, denn es war immer schön zu sehen, das eine ihre Ideen bezüglich ein Geschäft aufgegangen war. Wenn sie Glück haben sollte, würde sie vielleicht dafür Befördert werden, also warum nicht grinsen?

Auf der anderen Seite der Stadt, nun gut, nicht ganz anderen Seite, aber es war schon ne ganzes Stück weg, also von der Innenstadt hin in die Außenbezirke der Stadt, nun gut, auf jeden fall in einem von diesen Außenbezirke, hatte eine Person nicht ganz so viel zu lachen, es war grade mal 8 Uhr morgens und diese Person stand mit einem Kaffee in der Hand in der Tür zum Büro seines kleinen Bruders, und konnte nur den Kopf schütteln...

8 Uhr morgens, und der Kleine sah so aus als hätte er kein bisschen geschlafen, dabei hatte er ihn doch extra relativ früh ins Bett gesteckt, oder hatte der Kleine etwa da auch noch ein paar Akten?

Das war ein interessanter Gedanke, den Itachi mal nach gehen wollte... später, nun musste er auch noch ein klein wenig arbeiten. Und so drehte er sich von seinem kleinem Bruder, welcher er ihm so viele Sorgen machte, weg.

"Und diese Biene dich ich meine nennt sich Maja,
kleine freche schlaue Biene Maja,
Maja, fliegt durch ihre Welt...

zeigt uns das was ihr gefällt....!" während Ino sang tanzte sie nur mit einem Handtuch bekleidet durch ihre Wohnung und benutzte ihre Haarbürste als Mikro.

Ab und an musste sie auch mal abdrehen dürfen. Das musste einfach manchmal sein. Konnte sie ja auch nichts für!

Die Oper war echt sehr schön gewesen, aber heute konnte sie leider nicht wieder mit Shikamaru weg, in letzter Zeit hatte sie eigentlich nur noch was mit ihm gemacht, doch nun verlangte die Agentur von ihr das sie auch anderes mal wieder machte. Natürlich, es war ihr Job, aber sie hatte sogar keine Lust.

Irgendwie keine Lust,... Sakura hatte sich total auf die Aufführung gefreut, aber irgendwie... es war Stress, purer Stress, so gerne sie es auch machte, nach dem ganzen proben war sie KO und nun sollte sie auch noch sonst funktionieren... das war irgendwie doof!

Vielleicht sollte sie heute, wo doch keine Aufführung war noch mal schön was

machen, vielleicht Essen gehen, sie konnte zwar kochen, aber bei Naruto schmeckte das einfach mal besser, irgendwie!
Und sie könnte ihn am Besten versuchen dazu zu zwingen, mit ihr zu essen, damit er auch mal wieder was bekam, das wäre echt gut. Vielleicht klappte es ja!
Sie würde ihn einfach gleich nachher mal anrufen.

Der der nachher noch angerufen werden sollte, war selbst kurz vor dem davon laufen und sich in eine Ecke stellen um zu heulen.

Der neue Koch war... grausam! Lee war einfach mal, ja was war er eigentlich? Das war eine gute Frage wie Naruto fand, er wusste nicht was diese grausame Person an sich hatte, aber irgendwas war es, und es war schlimm. Er verwüstete die Küche und als er mal ein Dessert abschmecken sollte, wo ein klein wenig Alkohol drin war, hat er 20 verdammt teuer Teller kaputt gemacht, er hätte wohl noch schlimmeres angestellt aber, eine Kellnerin, namens Kim, hatte ihn mit einer Bratpfanne KO geschlagen. Immerhin etwas. Er war mit den Nerven am Ende... und wie verdammt noch mal sollte er den Abend überstehen ohne Koch? Das einzige was er kochen konnte war und wird immer bleiben Ramen.

Vielleicht sollte er Choji anrufen und ihn anflehen doch zu kommen.
Könnte er vielleicht echt machen...

Oh... dachte Naruto und konzentrierte sich wieder auf den geknebelten neuen Koch, der wohl bald nicht mehr hier war, denn dieser wurde nun langsam wieder wach, wurde aber auch Zeit.

"Wo bin ich?", fragte die nun wieder aufgewachte Person.

"In meinen Büro... den in die Küche kommst du nicht mehr so schnell!", antwortete Naruto.

"Häh...?" kam die sehr ausdrucksstarke Reaktion.

"Kurz gesagt, du bist das Chaos in Person und so was dulde ich nicht in meinem Restaurant!"

Alle die Naruto noch vor ein paar Jahren gekannt hätten, hätten wohl all ihre Besitztümer darauf verwettet, dass dieser nie Mals so was sagen würde. Doch die Zeiten änderten sich. Leider!

Itachi hatte schon lange keine Lust mehr auf arbeiten und darauf zu warten das bald morgen war, damit er sehen konnte wie sein kleiner Bruder einen Tag frei machte darauf hatte er auch keine Lust! Er war nun mal sehr ungeduldig und hasste es auf etwas zu warten.

Und genau deswegen beschloss er nun auch, seinen Bruder noch ein Vorschlag zu machen.

Und da der gute Itachi ab und an sehr überzeugend sein konnte, jaja Erpressung ist was schönes, kam es dazu, dass Sasuke einen ähnliche Idee hatte, wie Sakura, doch war er schneller, so dass es schon fest stand das Sasuke nachher zu Naruto kommen würde um mit diesen zu Essen, denn sein ältere Bruder hatte beschlossen, es würde nichts bringen wenn sein kleiner Bruder einen Tag frei nehmen würde, und nach 24 Uhr wenn der Tag vorbei war, sich sofort in Arbeit stürzen würde. Genau deswegen kam es zu der neuen Regelung das der freie Tag um 15 Uhr beginnen würde und dann halt 24 Stunden gehen würde.

Zwar fand Sasuke das erst nicht so gut, denn wie er seinen Bruder kannte würde der ihn dazu zwingen immerhin bis 9:30 Uhr im Bett zu bleiben, obwohl er wusste das sein Kleiner ein früh Aufsteher, wie er im Buche stand, war.

Tja, ältere Geschwister sind schon was gemeines, war Itachi doch froh das er der ältere war!

Um 19 Uhr traf Sasuke mit seinem älteren Bruder im Restaurant von Naruto ein, Itachi war zwar mit gekommen, doch würde dieser gleich zu seinen eigenen Freunden gehen, soweit Sasuke wusste war hier irgendwo noch so ein durchgedrehter Blonder der sehr feminin aussah, ein Typ der einen üblen Fischgeruch hatte, den man auch mit dem stärksten Deo nicht los wurde, und noch so ein paar... vielleicht wieder dieser Gottesanbeter-Typ und der Dagobert Duck Verschnitt sowie so ne Rotschopf mit einem Hang zu Puppen.... sein großer Bruder hatte echt komische Freunde, da war er mit einem komplett abgedrehten Blondem, einem faulem Genie und noch mehr komischen Vögel noch besser bedient.

Sasuke hatte Naruto noch nicht gefunden, aber den Tisch schon, nur besah er sich ein wenig nachdenklich die vier Tischgeschirre... was sollte das? Sie waren doch nur zu zweit!

Doch die Antwort kam schon auf ihn zu geschwebt... wenn man es so ausdrücken wollte. Sakura hatte Naruto ein wenig später angerufen als der Schwarzhaarige, doch konnte dieser es nicht übers Herz bringen ihr zu sagen er konnte nicht, da er was mit Sasuke machte, und genau deswegen hatte er Sakura einfach mal mit dazu eingeladen und die noch eine Freundin von sich, da diese sonst so alleine gewesen wäre und so kam es nun das sie zu Viert waren.

Sakura hatte jeglichen Protest von Naruto, der nicht wollte das sein bester Freund an seinem freien Tag mehr Menschen als nötig um sich herum haben musste, wo er doch wusste das er, das nicht mochte, und auch Hinata, welche die besagte Freundin ist, wollte Sasuke bespringen und versicherte ihrer Freundin das alles okay sei. Tja, nur hatte Sakura einen totalen Dickschädel den sie mal wieder durchsetzen musste und so kam es nun das Sasuke in ein freudestrahlendes Gesicht von Sakura blickte, die er bisher nicht kannte und in ein schuldbewusstes von Hinata. Mehr musste er auch gar nicht wissen, denn das Gesicht von der kleinsten im Bunde sagt mehr aus, als man wissen musste. Sie wollte das nicht, aber sie konnte ihrer Freundin auch nichts abschlagen und da war schon klar, dass es mit Naruto wohl ähnlich war, außerdem wollte dieser sicherlich mal wieder Hinata in Ruhe sehen, beide tanzten nun schon Jahre umeinander herum, ohne das einer den ersten Schritt machte.

Doch konnte Sasuke seine Überlegungen nicht fortsetzen, weil nun eine Hand vor seinem Gesicht herum fuchtelte...

"Hallo...???!!!! Oh man, nun mach doch mal was...!", ertönte auch so gleich die Stimme dieser Frau mit der komischen Haarfarbe.

"Wie bitte?", fragte Sasuke er höflichkeitshalber zurück und wegen Hinata, die ihn immer noch stumm um Verzeihung bat.

"Ich sagte ich heiße Sakura, und du bist dann sicherlich dieser Sasuke, oder?"

"Ist wohl anzunehmen.", war das Kommentar von Sasuke dazu, dann stand er auf und begrüßte Hinata und rückte ihr auch, wie es sich ja gehörte, den Stuhl zurecht. Ohne

weiter auf die Pinke einzugehen, setzte er sich selbst wieder hin.

Hinata und Sasuke setzen dann ihr Schweigen fort und Sakura die dieses gerne gebrochen hätte, bemerkt aber wohl das es keinen Sinn hatte und schnaubte nur genervt und drehte sich scheinbar beleidigt zur Seite.

Die Drei hatten Glück und nicht viel später war Naruto auch da, nachdem er sie alle kurz begrüßt hatte saß auch er endlich an seinem Platz und konnte durch atmen, er hatte es eben grade noch geschafft Lee endlich aus seinem Gebäude heraus zu bekommen und auch noch Choji überreden wieder als Koch hier zu arbeiten auch wenn er eigentlich krank war. Das musste man erst mal schaffen!

Der Schwarzhaarige beugte sich leicht zu dem Blondem herüber um dann leise zu fragen: "Was machen die beiden denn hier? Gegen Hinata ist ja nichts zu sagen, aber die andere?" an der Betonung 'der anderen' sah oder besser hörte man schon das er es wohl nicht so gut fand, das sie die beiden Herren mit ihrer Anwesenheit beglückte. "Tut mir leid, aber sie hat auch angerufen und mich so lange voll getextet bis ich Ja gesagt habe, dass mit Hinata war kurzfristig, weil Neji wohl nicht da ist und Hinata ja sonst so alleine wäre..."

"Hm, man ist auch mit um die 50-ig Angestellten, oder wie viele die haben, so alleine, kann ich auch voll verstehen...!" man konnte nur ganz leicht den ironischen Unterton hören, ganz leicht...

Stille breitet sich über die 4 Anwesenden aus und irgendwann wurde es Naruto zu viel, sie waren nun bei der Hauptspeise, deswegen fragte er Hinata, wo den Neji wäre...

"Hm, der hat als wie gestern wieder kamen sofort irgendwen angerufen und sich für heute mit dieser Person verabredet, er meine es sei wichtig und man müsste noch ein paar Sachen wegen einem Geschäft besprechen." erklärte sie.

So war es auch, kam waren die beiden Verwandten wieder daheim, rief Neji auch so gleich Tenten an, er hatte in der Tat noch ein paar wichtige Fragen und da diese, wie sie meinte, schon damit gerechnet hätte, hatte sie sich heute Abend frei gehalten.

Und so kam es nun, dass die beiden nicht weit von Sasuke etc. saßen und grade sehr tief in ein Gespräch verstrickt waren, dass so gar nichts mit dem Geschäft zu tun hatte! Und wie es aussah wollten sie das beide auch nicht so schnell ändern.

Für die Leute um sie herum musste sie wohl wie ein glückliches Paar bei einem romantischen Date aussehen, denn der Tisch wurde größten Teils von der großen Kerze in der Mitte erhellt, die Neji jedoch ein wenig zur Seite geschoben hatte, damit er sich weiter zu Tenten rüber beugen konnte, was diese auch so gleich ihm nachtat.

"China also?" fragte Neji grade nachdem Tenten ihm mit glänzenden Augen von ihrem Heimatland erzählt hatte.

"Ja, China... du musst da unbedingt mal hin, es ist traumhaft!"

"Ich weiß..."

"Wie?"

"Ich war schon dort.", kam die schlichte Erklärung zurück.

"Oh..." für einen Moment sah es so aus als wüsste Tenten nun nicht mehr was sie sagen wollte, doch hielt dieser Moment nur für kurze Zeit, "Und wie hat es dir gefallen?" fragte sie nun wieder mit dem glänzen in den Augen, sie liebte ihre Heimat scheinbar sehr doll.

"Es ist, wie du schon sagtest, traumhaft."

Von dem Siezen waren beiden schon lange weg, eigentlich wurde das in dem zweiten Satz des Abends geklärt.

"Naruto...?" quengelte Sakura, da ihr beste Freund sie grade mal gar nicht beachtete, klar sie wusste das Hinata sich sehr freute, dass Naruto ihr seine gesamte Aufmerksamkeit schenkte, aber sie kam sich auch ein klein wenig im Stich gelassen vor, sie war nun einfach mal ein Mensch der gerne andere um sicher herum haben wollte und natürlich wollte sie auch deren Aufmerksamkeit. Bei Sasuke war sie gleich auf taube Ohren gestoßen und sie fragte sich wie dieser stille, aber verdammt gut aussehende, Mensch der beste Freund von dem kleinem Chaoten sein konnte. Aber scheinbar kamen die beiden wunderbar zusammen, zwar machten sie immer irgendwelche Abwertenden Bemerkungen über den anderen, doch verstanden sie sich stumm. Und Hinata? Die saß daneben als würde sie das schon alles kennen. Und das unfaire war, sie kannte das ja auch wirklich alles schon. Schließlich war ihre Familie schon lange mit der Familie von Sasuke befreundet. Und wie es aussah, waren bei den Familienessen ab und an auch Naruto dabei gewesen.

Und genau deswegen wollte sie nun die Aufmerksamkeit von Naruto, von ihrem Naruto verdammt noch mal!

Es war nicht so das sie was von ihm wollte, aber sie wollte mit reden können und Naruto und Hinata redeten grade über die Pläne von Naruto, und das war ihr zu hoch, sie wusste nichts vom Geschäft, und sogar Sasuke wurde mit einbezogen, natürlich wurde auch sie selbst gefragt, aber sie konnte nichts dazu sagen. Sie kam sich ignoriert vor.

Immerhin hatte sie sich doch mit Naruto verabredet.

Die Tatsache das er eigentlich nur gesagt hatte, dass er heute Abend schon was mit Sasuke machen würde, und sie sich dann selbst eingeladen hatte und Hinata gleich dazu, dass übersah sie einfach mal.

Tja, ab und an war sie einfach mal eine der größten Zicken überhaupt!

Und die Leute die meinten Ino wäre schlimmer als sie, die kannten sie noch nicht lange genug! Und genau das brach wohl nun aus ihr aus. Sie wollte das man sich mit ihr unterhielt und mit Sasuke klappte das gar nicht. Er war sehr zu vorkommend zu Hinata, aber zu ihr? Kein bisschen. Und selbst zu Naruto war er noch Höflich obwohl die beiden sich dauernd beleidigten und alles mögliche. Nur Sakura bekam scheinbar zu spüren, dass er sie nicht mochte. Und das war sie nun mal nicht gewöhnt. Er hatte sich gefälligst, wie alle anderen auf diesem Planeten auch für sie zu interessieren.

Als der der so ganz gemein war und das Prinzessen ignoriert das gequengelt von ihr hörte war er nahe daran die Augen zu verdrehen. Oh man, wie konnte eine einzelne Person so viel Aufmerksamkeit brauchen? Das war doch echt unglaublich und das grade nun, wo Naruto und Hinata sich endlich mal unbefangen unterhielte.

Doch scheinbar meinte das Schicksal es einmal im Leben gut mit seinem besten Freund, denn genau in dem Moment wo er seinen Kopf zu Sakura wandte um zu sehen was sie hatte, sah der Schwarzhaarige beim Eingang des Restaurant eine Person die ihn retten konnte. Shikamaru...!

Denn er wusste, wenn Naruto nun begann mit Sakura zu reden, würde Hinata ihm das zwar nie übel nehmen, aber sie würde denken das sie einfach nicht so toll war, wie Sakura, was in seinen Augen totaler Schwachsinn war. Aber das interessiere ja mal wieder keinen.

Also unterbrach er die Frage von Naruto an das Pinke etwas.

"Naruto, Shikamaru ist grade gekommen und wie es aussieht hat er keinen Platz!"

"Äh... was? Oh... ach so...", stammelte Naruto nur und blickte sich einen Augenblick suchend um, bevor seine Augen das fanden was er suchte.

Dann blickte er wieder zu seinen Tischnachbarn.

"Habt ihr was dagegen wenn ich ihn herhole, sonst muss er wieder gehen und bekommt mal wieder nichts zu essen, ich glaube der hat schon wieder nichts, vielleicht sollte er auch eine Haushaltshilfe wie Sai bekommen." sagte Naruto und blickte dabei eigentlich ehr Hinata an, als die andern Beiden, denn diese sollte wohl entscheiden ob das okay wäre.

"Klar, warum nicht?" sagte sie auch sogleich, auf Hinata war einfach mal verlass, die war viel zu nett um irgendwas dagegen zu sagen, außerdem war ihr Unterbewusstsein wohl der Meinung, Naruto sollte sich besser mit einem Typen unterhalten als mit Sakura.

Diese wollte wohl auch grade was dagegen sagen, da war Naruto schon auf gesagten und hatte seinen Freund zu sich gewunken.

Nun musste Sasuke doch leicht schmunzeln, denn die Sache mit dem wohl besser unterhalten mit einem Typen, da sollte die liebe Hinata vorsichtig sein, denn in dem Fall von Naruto waren nicht nur andere weibliche Wesen ihr eine Konkurrenz, denn der gute Naruto war offen für alles! Und wer wusste das besser als sein beste Freund?!

Ich hoffe mal mir wieder das mit Naruto verziehen...^^

Aber ich hab echt noch keine Ahnung wer zu wem, okay... bei einem Paar ist es offensichtlich, aber bei den anderen? Tja, wer weiß...^^ Okay, eigentlich bei ein paar mehr... aber ... äh^^ mal sehen...! Ich hab grade mal ein paar neue Ideen... also, wer weiß,.... wer weiß!

Und tut mir sehr sehr leid, das es so lange gedauert hat!!!!

Und ich hoffe das der Titel richtig ist, mein Französisch ist zwar ganz okay, aber halt noch meilenweit entfernt gut zu sein^^